



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Wanderbücher

eine Anleitung zu Kunststudien im Spaziergehen

Stadt und Dorf

Schwindrazheim, Oskar

Hamburg, 1907

Das alte Bauernhaus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55586](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55586)

gangskirche in Rotenburg a. T., die teils Tor, teils Kirche, teils Wehrgang ist, wie in Zons am Rhein die Windmühle auf der alten Mauer uff.

Nehmen wir jetzt die Häuser des Ortes vor, wiederum erst die älteren. Natürlich können wir in großen Orten nicht wie daheim fast jedes Haus untersuchen, aber es wird uns doch gelingen, im großen und ganzen genügenden Überblick zu erhalten.

Sind wir in einer Stadt oder in einem Dorf?

Hausstudien im Dorf. Das alte Bauernhaus.

Nehmen wir an, wir seien in einem Dorfe. Was für Bauern scheinen es zu sein, die hier wohnen, arme, reiche, katholische, protestantische, Ackerbauer, Viehzüchter, Gärtner, oder sind's vielmehr Fischer oder Bergleute? Oder handelt sich's um ein Weber- oder Glasmacherdorf u. dgl.?

Sind's auffällig große oder nur kleine Bauernhäuser? Sind auffallend große und auffallend kleine zusammen vorhanden, oder sind wenig Unterschiede da? Sind sie alle in einem Garten belegen oder ohne solchen? Mit Bäumen geschmückt, mit Schutzbäumen rings herum oder an einer oder zwei Seiten? Berankt mit Wein, mit Efeu? Hat der Garten eine Mauer, eine Hecke, einen Zaun?

Stehen die Häuser einander nahe, hart aneinander, einander fern? Was für einen Eindruck machen sie, sind sie sauber, gepflegt oder verwahrlost?

Ist das Bauernhaus ein Einhaus, das Mensch und Vieh, Wohnung, Stall und Scheuer unter einem Dache

birgt? Ist's ein Langhaus, wie in Niedersachsen, Baiern u. a., oder ein quadratischer Bau, wie der Hauberg der Landschaft Eiderstedt in Schleswig? Wie ist die Einteilung des Langhauses, der Länge nach, wie in Niedersachsen z. B., oder quer, wie im Harz, im Westerwald u. a.? Wie steht das Haus zur Straße, mit der Giebel- oder der Langseite, hart an der Straße, davon entfernt, etwas erhöht oder gar tiefer als die Straße, wie die Häuser unterelbischer Marschen im Verhältnis zu dem als Straße dienenden Deich? Wo ist die große Einfahrtstür, vorn, hinten, an der Seite? Wo die Personentüren?

Oder ist das Bauernhaus ein ausgesprochenes Zweihaus, aus zwei völlig gesonderten, oder aneinander geschobenen, sich so oder so berührenden zwei Häusern bestehend, wie z. B. auf Sylt? Wie stehen sie zusammen, in der Richtung der Länge oder der Quere, mit nur einer Ecke oder einer ganzen Seite? Bilden sie einen rechten Winkel?

Oder ist das Bauernhaus ein Dreihaus? und welcher Art? Stehen die drei Häuser ungeordnet nebeneinander oder entfernter voneinander, oder ist deutlich ein von ihnen umschlossener Hof zu erkennen, wie in Hessen, Franken, Schwaben u. a.? Wo steht das Wohnhaus in diesem Hof, ist's das mittlere oder das äußerste rechts oder links? Berühren sich die drei Häuser innig oder sind sie getrennt? Ist der Hof an der vierten Seite offen oder geschlossen? Und wie? Durch hohe oder niedere Mauer? Mit ausgebildetem Hofstor welcher Art, hausartig, portalartig, wie z. B. in der Wetterau, oder nur klein? aus Holz oder aus Stein? bedacht oder unbedacht?

Oder ist der Hof gar auf allen vier Seiten von Gebäuden umschlossen?

Hat er vielleicht ganz besondere Form, Dreieck-, Fünfeckform oder noch anders? Warum hat er diese Form? aus Bodengründen?

Zeigt der ganze Ort dieselbe Grundrißform oder kommen Verschiedenheiten vor? Könnte man schnell ein paar besonders typische Formen oder ein paar stark abweichende skizzieren? Woher mögen die Abweichungen rühren? Ist's nur die größere oder geringere Wohlhabenheit? sind's Bodenverhältnisse? Abstammungsverhältnisse? Ist's vielleicht ein Grenzort zwischen zwei Gebieten, wie die Häuser der braunschweigischen Dörfer auf der Grenze zwischen dem niedersächsischen Einhaus und dem sogenannten fränkischen Hofhaus stehen? Oder ist die eine Form die ältere, primitivere, der man heut die andere neuere, bessere vorzieht, wie in Niedersachsen das Hofsystem das alte Einhaus zu verdrängen anhebt?

Ist das Haus ein ausgesprochenes niederes Ebenenhaus, zeigt es, daß Platz massenhaft vorhanden, wie in den Höfen der Lüneburger Heide und der Marschen, oder zeigt es deutlich, daß man mit dem Platz sparsam umgehen mußte, wie in den Häusern enger Gebirgstäler? Wie hat man's da gemacht, hat man's im Tal errichtet und ihm viele Stockwerke aufgesetzt oder hat man's an die Lehne des Berges gesetzt? Hat man da vielleicht irgendwie Nutzen aus der verschiedenen Höhenlage der Stockwerke gezogen, wie z. B. im Schwarzwald, wo die Einfahrt im Oberstock liegt, während unten, vom Tal zu-

gänglich, die Wohnräume liegen? Überhaupt, wie ist im hochgebauten Hause die Verteilung der Wohn- und Nutzräume?

Ist die Bauart des Wohnhauses eine andere als die der Nutzteile? Sollte die Bauart dieser vielleicht früher auch die des Wohnhauses gewesen sein?

Wie ist die Bauart überhaupt, ist sie einheitlich im Ort oder kommt verschiedene vor? Welches scheint die ältestheimische zu sein?

Ist reiner Holzbau vorhanden, wie in der sächsischen Schweiz, Tirol u. a.? Aus unbehauenen oder behauenen Stämmen? Ist Fachwerk da? Mit was für Füllung, Flechtwerkfüllung (nebenbei bemerkt, kommt die noch ohne Bewurf vor?), Backsteinfüllung, einfach oder in Mustern gelegt? Sind diese Fachwerkhäuser beworfen? bemalt? oder verkleidet? Sind sie mit Brettern verschalt? sind die alsdann bemalt? mit Schindeln, mit langen oder kurzen, unten gerundeten oder spitzen oder treppenförmig zugeschnittenen? sind die Schindeln farbig gestrichen? Gibt's Verkleidung mit Schiefer? gleichmäßig von oben bis unten oder in bestimmter Einteilung, in Mustern, mit Farbenverschiedenheiten? mit Dachziegeln? oder gar mit Stroh? oder kommt die moderne Verkleidung mit Blechplatten vor? Ist das Haus ganz verkleidet oder nur die Wetterseite?

Wie ist das Fachwerk? Nur einfache senkrechte und wagerechte Balken, auch schräge, auch geschwungene, besonders ausgeschnittene? Zeigt das Fachwerk eine bestimmt schön gewollte Linienführung? enge Quadrierung, Sächerformstellung, gesparnte Stellung? Ist's gleichmäßig über

den Bau verteilt, oder gibt es besondere Zierstellen, einzelne Querbalken oder die Fensterumrahmungen? Wie ist da die Zier hergestellt, durch besonders reiches Fachwerk, sich kreuzende, verflechtende Linien, Figuren bildende Stellung von Zierriegeln, durch Zierplatten mit Malerei, Schnitzerei?

Ist das Fachwerkhaus bemalt? In typisch Haus für Haus wiederkehrenden Farben? Sind die Gefache weiß, gelb, graublau, rot, rosa, grün, die Balken schwarz, braun, rot, blau, grün, gelb? Sind die Gefache noch weiter verziert, durch Malerei, Begleitlinien, besondere Ornamente, Figuren vielleicht gar? durch Auskragen von Linien, geometrischen Figuren, Pflanzenornamenten oder gar menschlichen Figuren, wie in hervorragender Weise im Biedenkopfer Land? Ist dies Sgraffito hell auf dunkel, dunkel auf hell, weiß auf grau, weiß auf rot, wie in den Vierlanden? Wie hergestellt? Mit Strohstupfen, Nagel, Messer, Zirkel?

Oder ist's reiner Backsteinbau, den das Dorf zeigt? aus roten oder gelben oder weißen Steinen oder aus zwei Farben zusammen, wie's auf Suhl vereinzelt der Fall ist?

Oder ist's Bruchsteinbau? Was für Gestein ist's?

Oder mischen sich verschiedene Bautechniken an ein und demselben Hause?

Wie ist das Dach, hoch, niedrig, spitz, flach? Ist's aus Stroh, Rohr, Brettern mit Steinen beschwert, Schindeln, kurzen oder langen, Schiefer, Ziegeln? Sind Schornsteine da oder nicht? Sind Vorkehrungen für Feuergefahr da, besondere sorgfältige Dachdeckung am Schornstein oder über der Eingangstür, findet sich ein eiserner

Rost über dieser? Springt das Dach weit vor, wie im Schwarzwald z. B.?

Einzelheiten am Bauernhause.

Wie liegt die Tür, zu ebener Erde oder führt eine Treppe zu ihr? Wie ist die Tür gestaltet, ist's eine genagelte Brettertür, eine aus Rahmenwerk hergestellte, quergeteilt, längsgeteilt, beschnitzt, bemalt? Mit welchem Verschuß — sollte noch ein Holzschloß da sein? Türklopfer, Drücker? Hat sie ein Oberlichtgitter? Ist eine besondere Türumrahmung da, hölzern, beschnitzt oder aus Stein, säulenförmig oder dgl.? Ist eine Art Türdach da, einfach eine Herabziehung des Hausdaches oder ein Extradach, etwa über einem förmlichen Türvorbau errichtet? Ist vor der Tür ein besonderes Stück des Bodens besonders gepflastert? Wie sind die Nebentüren gestaltet, wie das Hofstor?

Wie sind die Fenster gestaltet, wie angelegt, wie verteilt, in Gruppen zusammengefaßt? Springen sie etwas vor? Was für Scheiben haben sie, gibt's Bußenscheiben? Sind's Klapp- oder Schiebefenster? Sind Spuren der vielfach vorkommenden alten Sitte, den Hauserbauern kleine bemalte Scheiben zu schenken, bemerkbar? Sind die Fensterumrahmungen irgendwie verziert? Sind Fensterläden da, bemalt, beschnitzt? aufklappbar, verschiebbar? Gibt's alte, nicht zu öffnende Fenster mit darunter oder darüber befindlichen Luken? Sind sonst noch besondere Fensterformen da, etwa halbrunde im Dach, oder ovale? Sind Blumenkästen vor den Fenstern, wie gestaltet, mit was für Blumen bestellt?